

WARENER WOCHENBLATT



Zum Inhalt:

- ▶ 175 Jahre Müritz-Sparkasse
- ▶ Kabarett Leipziger Pfeffermühle
- ▶ Ferienpass Mecklenburgische Seenplatte

STADT WAREN (MÜRITZ) & HEILBAD

Jahrgang 23

Sonnabend, den 19. Juli 2014

Sommerausgabe 01/2014

61. Müritzfest in Waren (Müritz)



Amtliches Mitteilungsblatt der Stadt Waren (Müritz) mit Ortsteilen

Kurz informiert

► Ukrainer zu Besuch im Müritz-Nationalpark

Drei Jahre Weltnaturerbe „Alte Buchenwälder Deutschlands“

Am 25. Juni 2014 war eine Gruppe von Leitern und Mitarbeitern ukrainischer Schutzgebiete zu Gast im Müritz-Nationalpark. Dabei stand eine Exkursion in das UNESCO-Weltnaturerbe „Alte Buchenwälder Deutschlands“ selbstverständlich mit auf dem Programm. Das hiesige Weltnaturerbe ist eine Ergänzung der Buchenurwälder der Karpaten in der Ukraine und in der Slowakei. Die Kolleginnen und Kollegen zeigten sich beeindruckt von dem Stand der touristischen Infrastruktur für die Erkundung der Buchenwälder um die Ortschaft Serrahn. In ihrem Heimatland gibt es diesbezüglich noch erheblichen Nachholbedarf. Die Gäste aus der Ukraine freuten sich, dass ihre Schutzgebiete am neuen Pavillon in Zinow dargestellt werden. Genau vor drei Jahren am 25. Juni 2011 wurden einzigartige Buchenwälder im Müritz-Nationalpark und im Nationalpark Jasmund als UNESCO-Weltnaturerbe „Alte Buchenwälder Deutschlands“ anerkannt. Im Einklang mit dem Status als Nationalpark bleiben die Wälder vollkommen unangetastet. Gleichzeitig dürfen sie für die zunehmende Zahl an Besuchern erlebbar und erfahrbar sein. Das vorhandene Wegenetz wurde in der Qualität verbessert und die Ausschilderung und die Informationstafeln wurden den neuen Anforderungen angepasst. Im Müritz-Nationalpark laden neben dem erneuerten Wald-Erlebnis-Pfad zwei Wanderwege und ein Radweg zum Staunen und Erkunden ein. Seit kurzem ist der Radweg sogar von der Innenstadt von Neustrelitz aus ausgeschildert. Am Parkplatz in Zinow angekommen, erwartet die Besucher ein neues Eingangsbauwerk. Der Pavillon lädt nicht nur zum Verweilen, sondern auch zum Informieren ein. Nach einer Wanderung nach Serrahn und damit in das Herz des Weltnaturerbes können die Besucher sich auf Entdeckungsreise zu den Besonderheiten der Buchenwälder begeben. Hier wurde in eine multimediale Erlebnisausstellung investiert, die bei den Gästen sehr gut ankommt und auch der Gruppe aus der Ukraine gefiel.



► BI Pro Schiene Mecklenburgische Seenplatte Mirow Neustrelitz

Britta Meyer-Itner, Mirow/Granzow
T.: 01606914330

Die Bürgerinitiative Pro Schiene Mecklenburgische Kleinseenplatte, Zweig Neustrelitz Mirow hat sich am Wettbewerb für die ländliche Nahversorgung des Ministeriums für Energie, Infrastruktur und Landesentwicklung des Landes Mecklenburg-Vorpommern beteiligt. Der Schwerpunkt des Wettbewerbsbeitrages der BI pro Schiene konzentriert sich dabei auf die Versorgung

und Anbindung der um die Grundzentren Wesenberg und Mirow liegenden Dörfer. Dazu verfolgt die BI das Ziel eines Kleinseen-Busses, der neben der Personenbeförderung einschließlich Fahrrädern, Kanus und Gepäck in der Tourismussaison auch die Anlieferung von Waren des täglichen Bedarfs bis direkt vor die Haustür anbieten soll.

Die Fahrten sollen individuell über eine Mobilitätszentrale angemeldet werden, die sie den einzelnen Fahrtrouten zuordnet. Vernetzt werden die Fahrten mit der KleinseenBahn über die Bahnhöfe der Grundzentren Mirow und Wesenberg. Ziel des Wettbewerbsbeitrages ist es eine Anschubfinanzierung für einen Kombibus mit flexiblem Zeitkorridor zu erhalten und das Konzept innerhalb der Pilotphase (1. Jahr) an die örtlichen Gegebenheiten und Bedürfnisse anzupassen.

In dieser Phase soll ein regionales Netzwerk unter Einbindung weiterer Unternehmen und Kooperationspartner geknüpft werden.

Gegenwärtig beantwortet die Politik die negative Entwicklung der Bevölkerungszahlen ausschließlich mit fortgesetzten Einschränkungen öffentlicher Leistungen für die Bewohner und setzt damit nicht zuletzt zunehmend auch eine wirtschaftliche Abwärtsspirale in Gang, die auch das wichtige Standbein des Tourismussektors zunehmend gefährdet wird.

Da in den Ballungsgebieten der Anteil der Haushalte, die über keinen PKW mehr verfügen, stetig zunimmt (z. B. besitzen 47 % der Haushalte in Berlin bereits heute keinen eigenen PKW mehr), wird es in Zukunft von entscheidender Bedeutung sein, ob eine Region von diesem Teil der Erholungssuchenden über eine funktionierende Verkehrsinfrastruktur überhaupt noch als Urlaubsziel in Betracht gezogen wird.

Das Konzept der BI beschreibt damit auch eine Zukunftsperspektive für die Region der Kleinseenplatte indem es

- die touristische und wirtschaftliche Entwicklung stärkt,
- neue Arbeitsplätze und Einkommensmöglichkeiten schafft und
- die infrastrukturelle Vernetzung der örtlichen Akteure (Bürger, Gewerbe, Kultur, Nahverkehr u.a.)

initiiert.

Granzow, den 25.6.2014

► 175 Jahre Müritz-Sparkasse

Kinderfest in der Hauptstelle

Lauter Musik schallte am 23. und 24. Juni aus der Kundenhalle der Warener Hauptstelle. Denn die Müritz-Sparkasse hatte anlässlich des 175-jährigen Jubiläums alle Kindergärten und Grundschulen aus der Müritzregion eingeladen. Waren es am Montag rund 190 Kinder, die beim Musiktheater „Woffelpantoffel“ mitmachten, konnte die Müritz-Sparkasse am Dienstag rund 330 Kinder begrüßen. Bei der anschließenden Nudelparty in der Kundenhalle feierten die Kinder mit DJ Falco lautstark den Sparkassen-Geburtstag.





► Sturm legt auch im Nationalpark Bäume um

Mehr als 13 Hektar Windwurf bei Zwenzow

Das Sturmereignis am Nachmittag des 11.06.2014 hat auch im Müritz-Nationalpark seine Spuren hinterlassen. Eine besonders starke Windböe hat südlich von Zwenzow eine zusammenhängende Fläche von über 13 Hektar Kiefernwald innerhalb weniger Minuten zu Boden geworfen. Daneben sind zahlreiche kleinere Wurfnester entstanden. „Der Müritzrundweg, der Radweg Leusow-Zwenzow, der Radweg an der L25 zwischen Havelland und Zwenzow sowie der Wanderweg „Brauner Wolf“ sind in dem betroffenen Bereich derzeit gesperrt, da sie nicht mehr passierbar sind und von angeschobenen Bäumen oder herabhängenden Ästen und Kronenteilen Gefahren für Passanten ausgehen können“, so Ulrich Meßner, Leiter des Nationalparkamts Müritz in Hohenzieritz.

Einen kleinen Eindruck von den Auswirkungen des Sturmereignisses kann man sich am derzeit teilweise gesperrten Parkplatz südlich Zwenzow im Bereich der „Zwenzower Tannen“ machen, wo ein ca. 0,2 Hektar großer Rotbuchenbestand am Boden liegt. Die größte Wurffläche hingegen liegt tiefer im Nationalpark und ist gegenwärtig abgesperrt.

Im Bereich von Wegen und Straßen wurde laut Meßner bereits mit den Aufräumarbeiten begonnen. Mit der Freigabe der gesperrten Wege wird im Verlauf der kommenden Wochen gerechnet. Beseitigt wird nur das, was zur Wiederherstellung der Passierbarkeit bzw. Verkehrssicherheit im Bereich von Siedlungen, Straßen, Wegen und sonstiger Infrastruktur notwendig ist. Der weitaus überwiegende Teil des Holzes bleibe dagegen im Sinne des Nationalparkziels unangetastet. „Sturm ist ein natürliches Ereignis, und Windwurf von Bäumen gehört zur natürlichen Walddynamik, welche wir im Nationalpark als gegeben hinnehmen.“ Aus zurückliegenden Sturmereignissen sind im Müritz-Nationalpark bereits faszinierende neue Wälder entstanden, welche u.a. am kommenden Wochenende durch Experten im Rahmen des Geotags der Artenvielfalt untersucht werden. Auch auf den neuen Flächen wird sich nun in den kommenden Jahren ohne menschliches Zutun der Wald natürlich verjüngen können.



Großflächiger Windwurf in den „Zwenzower Tannen“ - kein Problem im Nationalpark.

Ansprechpartner: Revierleiter Jörg Dittmer,
Tel.: 039829 2291921, j.dittmer@npa-mueritz.mvnet.de

Foto: Archiv

**Die nächste
städtische Ausgabe erscheint am
2. August 2014
Redaktionsschluss ist der 28. Juli 2014**

ProSchiene Hagenow-Neustrelitz

Jetzt Handeln - Überholspur werden!



Spendenaufruf

ZUM ERHALT DER SÜDBAHN

Damit die Bahn auch in den nächsten Jahren fährt, werden die Aktionen und Proteste in Schwerin, Neustrelitz, Waren, Malchow, Karow, Lübz, Parchim, Ludwigslust, Hagenow und an den vielen weiteren Haltepunkten der Bahn weitergehen.

WOZU BRAUCHEN WIR SPENDEN?

Zu unseren Protesten in Schwerin zum Erhalt der Südbahn bieten wir eine kostenlose Mitfahrt im Sonderzug an, die bezahlt werden will. Unsere Flugblätter und Plakate, die unsere Aktionen bekannt machen, gibt es auch nicht zum Nulltarif. Unterstützen Sie mit Ihrer Spende unser aller Anliegen:

Lebenswerte Region mit Zukunft

Südmecklenburg ohne Südbahn, NEIN DANKE!

Empfänger: PRO BAHN LV M-V e.V.
(Regionalgruppe Mecklenburgische-Südbahn)
Bank: Müritz-Sparkasse
IBAN: DE96 15050 10006 41001 320
BIC: NOLADE21WRN

Verwendungszweck: Südbahn

Spendenbescheinigungen können angefordert werden bei:
Marcel Drews: m.drews@lm-v-pro-bahn.de

Auf unserer Homepage:
<http://proschiene-hagenow-neustrelitz.de/sponsoring/>

► Eine kleine Geschichte über einen ganz normalen Menschen mit Namen Elisabeth aber dem außergewöhnlichem Lebensalter von 105 Jahren

105 Jahre - für einen Menschen eine sehr lange Zeit - und nicht vielen ist es vergönnt, so lange auf der Erde zu leben. Und wenn es doch einmal Jemand schafft, staunen die Menschen und fragen sich, wie ist das möglich. Die einen meinen es liegt am Lebenswandel, die anderen meinen das Essen könnte Schuld sein, viele sagen die Luft oder der Alkohol hat Anteile an der Lebenserwartung. Aber lassen wir das Spekulieren und lasst mich eine kleine Geschichte erzählen und ihr werdet erkennen, dass keine außergewöhnlichen Umstände eintreten müssen, damit ein Mensch 104 Jahre alt wird. Wir schreiben den 2. Juli des Jahres 1909. In der kleinen Stadt Spremberg in der Niederlausitz geschieht ein kleines Wunder - ein Wunder wie es täglich und stündlich auf der ganzen Welt passiert. Ein Mensch wird geboren.

Im Hinterzimmer einer Gaststätte, zu dieser Zeit Wirtshaus genannt kommt unter Schreien und Wimmern ein Mädchen zur Welt. Elisabeth. Sie ist sehr klein und zart und wird als 4. Kind der Familie Hellmich geboren. Die Eltern hatten mit ihrer Gaststätte ein recht gutes Einkommen, und konnten so ihren Kindern eine doch recht sorgenfreie Kindheit ermöglichen. Elisabeth hatte noch zwei Schwestern und einen Bruder. Als jüngste in diesem Bunde hatte sie das Vorrecht als Hühnchen im Korbe gewisse Privilegien zu genießen, welche sie nach eigenen Aussagen auch weiterhin nutzte. Mit 7 Jahren wurde sie eingeschult und besuchte von 1916 bis 1924 die Volksschule in Spremberg. Mit 15 Jahren verließ sie die Volksschule und besuchte auf Anraten ihres Grammatiklehrers eine kaufmännische Handelsschule in Spremberg. Nach Beendigung dieser Ausbildung sollte sie ein Angestelltenverhältnis aufnehmen, was ihr aber nicht so richtig gelang, weil sie doch mehr Interesse an einem Mann namens Erwin fand. Sei es wie es sei - zu diesem Zeitpunkt entstand die Geschichte, die bis heute in der Familie kursiert - vom kleinen zarten Mädchen, welches nach Aussage eines Arztes das 18. Lebensjahr nicht überleben wird und man solle sie doch schnell verheiraten. Sie wurde kurzerhand mit ihrem Erwin verheiratet und ein halbes Jahr später kam ihr Heinz auf die Welt.

Erwin, ein gelernter Photograph, ging später zum technischen Dienst des Postamtes, wurde Telegrafenaufsicht, übernahm einen Bautrup, zog durch die Gegend und war in Zukunft für die Verkabelung der Menschen mit Telefonen verantwortlich. Was ihn eines Tages in den Beamtenstatus erhob und damit zu einer ausreichenden Verdienstmöglichkeit, die ihm gestattete nach dem Bezug einer Beamtenwohnung 3 weitere Kinder in die Welt zu setzen. Elisabeth war es nun nicht mehr vergönnt einem Beruf nachzugehen, da sie ja mit der Pflege und Erziehung ihrer 4 Kinder voll ausgelastet war. Die Jahre des 2. Weltkrieges also von 1939 bis 1945 konnten zum Glück die Familie nicht auseinanderreißen, da Erwin einen wichtigen Heimatposten hatte und deshalb nicht zum Kriegsdienst eingezogen wurde.

Kritisch wurde es dann erst in den letzten Apriltagen des Jahres 1945 wo auch in Spremberg der Krieg immer näher kam. Elisabeth musste mit den Kindern die Stadt Richtung Westen verlassen und Erwin blieb in der Stadt zurück, um die Telefonie aufrecht zu halten. Auch Heinz, der älteste Sohn, der in der Hitlerjugend als 17-jähriger Flakhelfer diente, blieb in Spremberg.

Elisabeth zog nun mit einem vollgepackten Handwagen in Richtung Westen, den Rheinbrücken entgegen, immer weg von den hinterher kommenden russischen Soldaten. An der Deichsel Elisabeth, auf dem Wagen Siegfried und Evelin und hinten schiebend Gerti.

Sehr weit sind sie aber nicht gekommen, dann waren die Russen da. Elisabeth hatte Glück und es wurde ihr kein Leid angetan - die russischen Soldaten waren auch gut zu ihren Kindern, sodass die bald wieder umkehrte und nach Spremberg zurück ging. In die Wohnung konnte sie nicht, weil die Häuser von den Russen besetzt waren. So kam sie bei ihren Schwiegereltern unter. Eines Tages im Jahr 1945 wurde ihr Erwin abgeholt und war für 4 Jahre verschwunden. Auch Heinz als ehemaliger Angehöriger der Hitlerjugend machte sich aus Angst vor Verhaftung aus dem Staube und flüchtete in die westliche Besatzungszone.

Nun stand Elisabeth allein da mit 3 Kindern. Sie strickte und nähte nächtelang und zog am nächsten Tag über das Land, um bei den Bauern etwas Essbares zu hamstern. So hat sie ihre Familie über die Runden gebracht bis eines Tages - es war im Jahre 1949 ein kleiner ausgemergelter Erwin vor der Tür stand.

Nie haben wir so richtig erfahren, wo Erwin in den 4 Jahren gewesen ist - er hat auch nie darüber gesprochen - es muss furchtbar gewesen sein. Noch im gleichen Jahr packten sie die Koffer und zogen nach Waren, um hier mit einem guten Freund ein neues Leben aufzubauen. Am Buchenweg 37 fanden sie ihr neues Zuhause, Elisabeth als Bürohilfe und Erwin als Werkmeister in der Schilfrohrverarbeitung von Alfred Winzer. Hier konnten sie jetzt beide so richtig aufleben. Elisabeth engagierte sich in Theatergruppen, Gesangsgruppen und im Mandolinorchester. Erwin widmete sich seiner Fotoleidenschaft. Am 1.1.1960 wurde die Schilfrohrverarbeitung von der Fischereiproduktion „Müritz“ übernommen und Elisabeth arbeitete bis zu ihrer Berentung in dieser Genossenschaft als Buchhalterin. Nachdem alle Kinder nach und nach das Haus verlassen hatten, um ihr eigenes Leben zu gestalten zog Elisabeth mit ihrem Erwin in eine Neubauwohnung in der Strelitzerstraße 107. Nachdem ihr Erwin 1990 verstarb zog sie in eine wunderschöne Einraumwohnung in der Carl Hainmüllerstraße auf dem Papenberg, die sie bis zu ihrem Einzug in ihr heutiges Zuhause im AWO Heim Godowerweg bewohnte.

Immerhin hat Elisabeth viel getan, damit die Deutschen nicht aussterben - 4 Kinder - 12 Enkelkinder - 19 Urenkelkinder und 8 UrUrenkelkinder!

Siegfried Weckwerth, der Sohn



Impressum

Warener Wochenblatt – Sommerausgabe

Mitteilungsblatt mit öffentlichen Bekanntmachungen der Kommunalverwaltung

Verlag + Satz:	Verlag + Druck LINUS WITTICH KG Röbeler Straße 9, 17209 Sietow
Druck:	Druckhaus WITTICH, An den Steinenen 10, 04916 Herzberg/Elster, Tel. 03535/489-0
Telefon und Fax:	Tel.: 039931/57 90, Fax: 039931/5 79-30
Anzeigenannahme:	Tel.: 039931/57 9-16, Fax: 039931/57 9-45
Redaktion:	
Internet und E-Mail:	www.wittich.de, E-Mail: info@wittich-sietow.de

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, der auch verantwortlich ist. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zzt. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel-exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Bezug: Kostenlose Verteilung an alle erreichbaren Haushalte der Stadt Waren (Müritz) und Ortsteile. Abgabe von kostenlosen Einzel-exemplaren in der Stadtverwaltung, Zum Amtsbrink 1. Versendung (Abo) zum Portopreis von 1,55 € /Stück über die Stadtverwaltung. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4c-Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. Die Vervielfältigungs- und Nutzungsrechte der hier veröffentlichten Fotos, Bilder, Grafiken, Texte und auch Gestaltung liegen beim Verlag. Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung des Urhebers.

Verantwortlich:	Der Bürgermeister
Amtlicher Teil:	Mike Groß (V. i. S. d. P.)
Außeramtlicher Teil:	Jan Gohlke
Anzeigenteil:	14-täglich
Erscheinungsweise:	11.700 Exemplare
Auflage:	

LINUS WITTICH KG



► Kabel Deutschland aktiviert öffentliche WLAN-Hotspots in Neustrelitz und Waren (Müritz)

- **Kostenfreies Surfen an drei WLAN-Hotspots in den Innenstädten**
- **Öffentliches WLAN für belebte Straßen und touristische Plätze**
- **WLAN-Hotspots nutzen leistungsfähige Kabel-Infrastruktur**

Hamburg, 17. Juni 2014 - Kabel Deutschland hat drei öffentliche WLAN-Hotspots in Neustrelitz und Waren aktiviert und macht somit kostenloses mobiles WLAN-Surfen möglich. Ab sofort können die Neustrelitzer und Warener sowie Besucher an belebten Straßen und Plätzen 30 Minuten pro Tag kostenfrei im Internet surfen. Die Neustrelitzer WLAN-Hotspots von Kabel Deutschland befinden sich in der Glambecker Straße/Markt und in der Strelitzer Straße/Markt. In Waren befindet sich der WLAN-Hotspot von Kabel Deutschland an der Ecke Lange Straße/Kleine Mauergasse. In den vergangenen Wochen wurden dazu Verteilerkästen des Kabelnetzbetreibers in Neustrelitz und Waren mit sogenannten WLAN-Hauben versehen.

Die WLAN-Hotspots in Neustrelitz und Waren sind Teil des großen WLAN-Hotspot-Netzes in Deutschland mit insgesamt über 350.000 WLAN-Hotspots. „Wir möchten den Menschen auch unterwegs komfortables Surfen mit hoher Bandbreite ermöglichen“, sagt Dr. Manuel Cubero, Vorstandsvorsitzender von Kabel Deutschland. „Unser leistungsfähiges Kabelnetz stellt besonders schnelle Internetverbindungen bereit und ist somit auch ideal für die WLAN-Nutzung geeignet“, so Cubero weiter. Bis Ende Juni wird es in insgesamt 150 deutschen Städten und Gemeinden öffentliche WLAN-Hotspots von Kabel Deutschland geben.

Kostenfreie WLAN-Nutzung in der Innenstadt

Mit dem Start des WLAN-Angebots erhalten Nutzer von Smartphones, Tablets und Notebooks an drei WLAN-Hotspots in der Neustrelitzer und Warener Innenstadt einen kostenfreien mobilen Internetzugang in Festnetzqualität. Ohne sich registrieren zu müssen, stehen jedem Nutzer pro Tag zunächst 30 Minuten kostenfreies Surfen zur Verfügung. Alle 2,3 Millionen Internet- und Telefonkunden von Kabel Deutschland können die Surfzeit seit 7. Mai durch die Buchung der neuen WLAN-Hotspot-Flat verlängern. So können Kunden von Kabel Deutschland auch alle anderen WLAN-Hotspots von Kabel Deutschland inklusive der Homespots unbegrenzt nutzen. Dabei berechnet Kabel Deutschland für die WLAN-Hotspot-Flat für Kunden mit WLAN-Kabelmodem oder der Homebox-Option 4,99 Euro im Monat.

Für alle anderen Internet- und Telefonkunden von Kabel Deutschland kostet die WLAN-Hotspot-Flat 9,99 Euro im Monat. Mit der Einführung der WLAN-Hotspot-Flat trägt der Kabelnetzbetreiber der steigenden Nutzung von WLAN-Hotspots Rechnung:

Eine repräsentative Umfrage¹ zur CeBIT hatte ergeben, dass mehr als 50 Prozent der jungen (bis 30 Jahre) Smartphone- und Tablet-nutzer unterwegs per WLAN-Hotspot surfen - über alle Altersgruppen hinweg ist es mehr als ein Drittel der Befragten.

Alle Kabel Deutschland WLAN-Hotspots über den „Hotspotfinder“

In den vergangenen Monaten hat Kabel Deutschland das WLAN-Hotspot-Netz erheblich erweitert: Zusätzlich zu den öffentlichen WLAN-Hotspots bietet Kabel Deutschland auch ein WLAN-Hotspot-Produkt für Unternehmen an, welches bereits an vielen Standorten mit Publikumsverkehr im gesamten Verbreitungsgebiet genutzt wird. Damit können zum Beispiel auch Restaurants, Cafés, Tourist-Informationen, Bürgerämter oder Friseursalons ihren Kunden kostenfreies Surfen per WLAN ermöglichen. Auch in Waren gibt es aktuell bereits solche WLAN-Hotspots.

Außerdem hat Kabel Deutschland zahlreiche Homespots aktiviert, die über die Kabelrouter der Kunden realisiert werden. Dadurch entsteht in vielen Städten und Gemeinden ein immer engmaschigeres Netz mit WLAN-Hotspots. Über die kostenfreie Smartphone-App „Hotspotfinder“ können Nutzer alle aktuell verfügbaren WLAN-Hotspots von Kabel Deutschland finden. Die App steht sowohl für iOS- als auch für Android-Geräte zum Download

zur Verfügung. Mit der „Hotspotfinder“-App und über die Webseite www.kabeldeutschland.de/wlan-hotspots sind die Standorte sämtlicher WLAN-Hotspots im Kabel Deutschland Verbreitungsgebiet abrufbar.

Kabel Deutschland WLAN-Hotspots nutzen leistungsfähige Kabel-Infrastruktur

Die Basis für die schnellen Internet-Angebote und das große WLAN-Hotspot-Netz von Kabel Deutschland ist die moderne und weitverzweigte Kabel-Infrastruktur bestehend aus Glasfaser und Koaxialkabel. Auf Basis des Technologie-Standards DOCSIS 3.0 könnten im Kabel bereits heute Angebote mit bis zu 400 Mbit/s im Download realisiert werden. Die Gesamtkapazität des Koaxialkabels beträgt mit DOCSIS 3.0 rund 5.000 Mbit/s. Diese Kapazität wird aufgrund bereits in Entwicklung befindlicher Innovationen, darunter DOCSIS 3.1, in den kommenden Jahren deutlich weiter steigen. Das Kabel ist damit eine zukunftsfähige Infrastruktur, die besonders schnelle Internetverbindungen bereitstellt und deshalb auch als Basis für moderne WLAN-Angebote ideal geeignet ist.

¹ Repräsentative Telefonumfrage des Meinungsforschungs-Instituts Ipsos im Auftrag von Kabel Deutschland im Zeitraum vom 12.2.-25.2.2014 mit insgesamt 1138 Personen, die im Besitz eines Smartphones, Notebooks oder Tablets sind.

WLAN-Hotspots von Kabel Deutschland in Neustrelitz

Glambecker Straße/Markt

Strelitzer Straße/Markt

WLAN-Hotspot von Kabel Deutschland in Waren

Lange Straße/Kleine Mauergasse

Sämtliche Kabel Deutschland WLAN-Hotspots sind in der Hotspotfinder-App für iOS- und Android-Geräte und online unter www.kabeldeutschland.de/wlan-hotspots zu finden.

Über Kabel Deutschland - Ein Vodafone Unternehmen:

Als größter deutscher Kabelnetzbetreiber bietet das Vodafone Unternehmen Kabel Deutschland seinen Kunden hochauflösendes (HD) und digitales (SD) sowie analoges Fernsehen, Video-on-Demand, Angebote rund um digitale Videorekorder, Pay-TV, Breitband-Internet (bis zu 100 Mbit/s), WLAN-Dienste und Telefon über das TV-Kabel an. Zudem vertreibt Kabel Deutschland Mobilfunkdienste. Das im MDAX notierte Unternehmen betreibt Kabelnetze in 13 Bundesländern in Deutschland und versorgt rund 8,3 Millionen angeschlossene Haushalte. Zum 31. März 2014 beschäftigte Kabel Deutschland rund 3.700 Mitarbeiter. Das Unternehmen mit Sitz in Unterföhring bei München erzielte im Geschäftsjahr 2013/14 einen Umsatz von rund 1.900 Mio. Euro, das bereinigte EBITDA lag bei rund 910 Mio. Euro.



► MediClin Müritz-Klinikum unterstützt nepalesisches Kinderkrankenhaus

Einen großen Karton voller Blutzuckermessgeräte und Teststreifen hat per Postsendung das MediClin Müritz-Klinikum verlassen. Bestimmungsort der Fracht ist Nepal, genauer: das Siddhi Memorial Hospital in Bhaktapur. Das Krankenhaus gehört zur Siddhi Memorial Foundation, einer 1997 gegründeten gemeinnützigen Stiftung, die sich für eine bessere medizinische Versorgung speziell von Kindern, Frauen sowie der Betreuung bedürftiger älteren Menschen in der Stadt Bhaktapur, östlich der Hauptstadt Kathmandu liegend, einsetzt. Das Krankenhaus verfügt über 50 stationäre Betten und bietet vor allem Kindern und werdenden Müttern medizinische Betreuung, führt Impfungen durch, berät bei der Familienplanung und leistet Aufklärungsarbeit bei gesundheitlichen Themen. Die Spendenaktion kam auf Initiative einer ehemaligen Medizinstudentin des MediClin Müritz-Klinikums zustande, die nach ihrer Ausbildung in Waren am Siddhi Memorial Hospital in Bhaktapur arbeitet. Da sich das Krankenhaus durch Beiträge der Patienten, aber auch hauptsächlich durch Geld- und Sachspenden aus anderen Ländern finanziert, bat sie die Klinik für Innere Medizin sowie die Klinik für Kinder- und Jugendmedizin des Warener Krankenhauses um Unterstützung für die nepalesischen Kollegen. Frau Dr. Kintzel und Frau Paroch, Ärztinnen der interdisziplinären Diabetes-Abteilung am Müritz-Klinikum, zögerten nicht lange und stellten kostenlos die Blutzuckermessgeräte und Teststreifen zur Verfügung.

Weitere Informationen: <http://www.smf.org.np/index.php>

Das MediClin Müritz-Klinikum spendet Blutzuckermessgeräte und Teststreifen. Chefärztin Dr. med. Kathrin Kintzel, Internistin Franziska Paroch (v.l.)



Foto: MediClin

► Spender von Lebenssaft auf der Müritz mit Auszeichnungen geehrt



Traditionsgemäß wurden vom Mecklenburger Blutspendeinstitut Neubrandenburg sowie vom DRK Kreisverband Mecklenburgische Seenplatte e.V. Anfang Juli Spender geehrt die 25x, 50x, 75x, 100x und 125x ihren Lebenssaft für -Leben - spendeten. Von einigen Spendern mussten wir uns leider verabschieden, aber wer kann schon von sich behaupten dass immer alles so verläuft wie man es sich gerne wünscht. Die Ehrungen führten Herr Olaf Müller-Stegemann, Frau Iris Kraus vom Blutspendeinstitut Nbdg. sowie Herr Uwe Jahn vom DRK Kreisverband durch. In der Begrüßungsrede stellte Herr Jahn in seiner „lockeren Art“ fest dass trotz der Fußball WM (schließlich spielte Deutschland) auf uns „Müritzer“ verlass ist.

Bei herrlichem Wetter und bester Stimmung verbrachten wir gemeinsam erholsame und gemütliche Zeit miteinander. Hier noch einige Zahlen aus der Statistik für unseren Müritzkreis. 3577

Spendewillige konnten wir im Vorjahr verzeichnen, davon 207 Erstspender, Blutentnahmen 3210.

Insgesamt konnten wir 70 Termine anbieten. Wir bedanken uns recht herzlich bei allen Spendern für ihre Treue. Auf diesem Wege möchten wir uns recht herzlich bei unseren Ehrenamtlichen Mitarbeitern bedanken. Des Weiteren ein besonderes Dankeschön an dem Kaptn der Fontane und seiner Crew, an Herrn R. Musolf und seinem Team Müritz - Catering für die Bereitstellung des leckeren Büffets und der tollen Bedienung, an den „Blumenfeen“ vom Blumeneck Wolgast die uns über Jahre mit ihrer Blumenpracht erfreuen, an Herrn Bischof und Frau Rattmann vom Teeladen Tet a tee und Frau G.Tietz und ihrem Team vom Schreibwarengeschäft für die Bereitstellung Präsente und zu guter letzt an die Stadtführerin Frau G. Piontek für ihre humorvolle Einführung.

Monika Plischke

DRK Gesundheitszentrum Waren

► 25. Juni: Drei Jahre Weltnaturerbe „Alte Buchenwälder“

Vor drei Jahren am 25. Juni 2011 wurden die alten Buchenwälder im Müritz-Nationalpark und im Nationalpark Jasmund von den Vereinten Nationen als UNESCO-Weltnaturerbe „Alte Buchenwälder Deutschlands“ anerkannt. Anlässlich des Jahrestages erklärt Umweltminister Dr. Till Backhaus: „Mit der erfolgreichen Anerkennung der Buchenwälder als Weltnaturerbe hat Mecklenburg-Vorpommern nicht nur eine große internationale Anerkennung erfahren und steht jetzt auf einem Level mit den Galapagos-Inseln, sondern das Land hat auch eine besondere Verantwortung für den Schutz und Erhalt dieser Stätte übernommen. Dieser Verantwortung kommen wir gerne nach.“

Im Einklang mit dem Status als Nationalpark bleiben die Wälder vollkommen unangetastet. Gleichzeitig dürfen sie für die zunehmende Zahl an Besuchern erlebbar und erfahrbar sein. Das vorhandene Wegenetz wurde in der Qualität verbessert und die Ausschilderung und die Informationstafeln wurden den neuen Anforderungen angepasst. Im Müritz-Nationalpark laden neben dem erneuerten Wald-Erlebnis-Pfad zwei Wanderwege und ein Radweg zum Staunen und Erkunden ein. Seit kurzem ist der Radweg sogar von der Innenstadt von Neustrelitz aus ausgeschildert. Erste touristische Hinweise auf das Weltnaturerbe gibt es bereits an den Autobahnen A20 und A 19. Diese Ausschilderung wird an den Bundesstraßen fortgesetzt. Am Parkplatz in Zinow angekommen, erwartet die Besucher seit kurzem ein neues Eingangsbauwerk. Der Pavillon lädt nicht nur zum Verweilen, sondern auch zum Informieren ein. Nach einer Wanderung nach Serrahn und damit in das Herz des Weltnaturerbes können die Besucher sich auf Entdeckungsreise zu den Besonderheiten der Buchenwälder begeben. Hier hat das Land in eine multimediale Erlebnisausstellung investiert, die bei den Gästen sehr gut ankommt. Insgesamt ist eine Zunahme der Besucher zu verzeichnen. Dabei ist es besonders erfreulich, dass das Weltnaturerbe auch Gäste aus dem Ausland anzieht.

Auch sind mittlerweile Logos der UNESCO-Weltnaturerbebestätten „Buchenurwälder der Karpaten und Alte Buchenwälder Deutschlands“ für eine breite Anzahl von Partnern (staatliche und nicht-staatliche Organisationen, Gewerbetreibende, Privatpersonen, Gastronomie, Tourismus) in den zwei Welterberegionen in Mecklenburg-Vorpommern nutzbar. So können lokale Partner Teil der Weltnaturerbefamilie werden und mit dem Logo für ihre Produkte oder Dienstleistungen werben. „Das Weltnaturerbe ist ein Pfund Mecklenburg-Vorpommerns, mit dem wir wuchern können. Selten habe ich so einhellige positive Resonanz und Zustimmung zu geschützten Flächen erfahren. Die exklusive Marke UNESCO-Welterbe bietet einmalige Chancen für die Imagewerbung des Landes und ist Naturschutz und regionale Wirtschaftsförderung zugleich. Wir werden alles daran setzen, dieses Erbe zu bewahren“, so Dr. Backhaus.

Veranstaltungen im Überblick

► Kabarett Leipziger Pfeffermühle „Die Schwestern“

Mittwoch, 06.08.2014

um 19.30 Uhr im Bürgersaal Waren



Die Schwestern kümmern sich einen ganzen Abend um Sie! Jede auf ihre Weise eine Wucht. Vier umwerfende Powerfrauen, die unterschiedlicher kaum sein könnten, knöpfen sich all das vor, was in diesem Land nicht ganz auf dem Damm ist. Von den hyperaktiven Talkshowgästen mit chronischem Aufmerksamkeitsdefizitsyndrom bis zu den vielen kranken Kassen. Doch obwohl der Behandlungsbedarf riesig ist, sind die Arbeitsplätze der Schwestern bedroht: die Bezahlung ist miserabel, Geld fehlt überall. So kämpfen sie an zwei Fronten gleichzeitig: für das Leben ihrer Patienten wie auch für ihr eigenes Überleben. Es ist hart, aber sie lassen sich nicht unterkriegen. Denn sie wissen, dass die Zeit für sie arbeitet: der übelste Kassenwart, der fieseste Mann vom Jobcenter oder auch der örtliche Bundestagsabgeordnete - sie landen alle früher oder später im Heim in der Wickelgruppe. Dann hängen sie bei ihnen am Tropf. So machen sie sich respektlos an die Arbeit. Mit unbändiger Spiel- und Spottlust behandeln sie auch die schwersten Fälle. Ihre Therapie setzt nicht nur auf Pflaster oder Placebos. Was sie verabreichen, ist mitunter scharf, manchmal bitter. Aber sie servieren es mit unübertrefflichem Charme. Und wenn sie anfangen zu steppen, holen sie damit auch hoffnungslose Fälle aus dem Koma. Ihre Erfolge sind grandios. Es macht Spaß, ihnen bei der Arbeit zuzuschauen. Sie haben Power, sie haben Groove. Und nicht zuletzt können sie traumhaft singen. Gehen Sie hin - schon nach zwei schaurig-schönen Stunden wird es Ihnen besser gehen!

Ein Abend, den Ihnen Ihre Krankenkasse bezahlen müsste.

Kartenvorverkauf: Waren (Müritz) Information, Neuer Markt 21, Telefon: 03991 7477 90 oder 03991 18290 oder alle anderen Vorverkaufsstellen Weitere Veranstaltungen unter www.buergersaal-waren.de

► Veranstaltungen im Müritzzeum - August 2014

Besuchen Sie noch bis zum 26.10.2014 die Sonderausstellung: „Unser Boden - Grundlage des Lebens“ - Täglich ab 10:00 Uhr

- 19.08. - 11:00 Tauchereinsatz im Tiefenbecken – das Highlight in Deutschlands größter Aquarienlandschaft für heimische Süßwasserfische. Moderation von Aquariumsexperten Marco Kastner.
- 20.08. - 19:30 MiM - Mittwochs im Müritzzeum
Liebeslust und Ehefrust der Vögel - Referent: Ernst Paul Dörfler

Ferienaktionstage im Müritzzeum

Jeweils Mittwochs von 10 bis 12 Uhr,

Anmeldung erforderlich: Tel.: 03991 633 680 oder umweltbildung@mueritzzeum.de

- 06.08. 10 -12 Uhr Ferienaktionstag - Von Wasserskorpion bis Fischotter
- 13.08. 10 -12 Uhr Ferienaktionstag - Kriegen Spechte Kopfschmerzen?
- 20.08. 10 -12 Uhr Ferienaktionstag - Mutter Erde und ihre Kinder
- 27.08. 10 -12 Uhr Ferienaktionstag - Von Wasserskorpion bis Fischotter

► Kurkonzert mit dem Müritz Chor Waren e. V.

Das Kurzentrum Waren (Müritz) freut sich, das dritte Kurkonzert des Jahres zusammen mit dem Müritz Chor e. V. veranstalten zu können. Mit dem über die Stadtgrenzen hinaus bekanntem Müritzchor Waren e. V. möchten wir am Dienstag, 29. Juli 2014 um 17:00 Uhr allen Gästen einen weiteren musikalischen Nachmittag bieten. Der Müritzchor Waren e.V. ist ein vierstimmiger gemischter Konzertchor mit ca. 40 Sängerinnen und Sängern. Im Jahr 1990 ging er aus dem 1977 in Waren (Müritz) gegründeten „Chor der Werktätigen“ hervor und feierte 2012 sein 35-jähriges Chor-Jubiläum. Unter der musikalischen Leitung von Christian Schneeweiß erklingt zeitgenössisches Liedgut ebenso, wie das anspruchsvolle Volkslied; Chorsätze der Klassik ebenso gern, wie Filmmusik und Ohrwürmer aus Operette und Musical. Das Kurzentrum Waren (Müritz) lädt alle Warener Bürger und die Gäste der Stadt zu einem musikalischen Nachmittag ein. Der Eintritt ist frei und für das leibliche Wohl ist gesorgt. Bei schlechter Witterung findet das Kurkonzert im Kursaal statt.



Kurzentrum Waren (Müritz)
Am Kurpark 2, 17192 Waren (Müritz)
Telefon: 03991 18240

Einladung

zum
Konzert für den Frieden

„Hiroshima“



**Japanisches Ensemble
„TORI (=Vogel)“**

Pianistin, Yoko Yakahashi
Marimbistin, Emiko Uchiyama
Kontrabassist, Yamato Moritake
Sopranistin, Mari Moriya

Am 6. bzw. 9. August jähren sich die Atombombenabwürfe auf die Städte Hiroshima und Nagasaki zum 68. Mal. Das musikalische Programm wird gestaltet vom japanischen Ensemble „TORI“. Das Ensemble spielt sowohl japanische als auch europäische Stücke in verschiedenen instrumentalen Konstellationen.

**Dienstag, den 5. August 2014
19.30 Uhr, Barocksaal Rostock**

Eine Veranstaltung der Deutsch-Japanischen Gesellschaft MV zu Rostock e.V., mit Unterstützung der Botschaft von Japan in Berlin.
Eintritt frei, um eine Spende wird gebeten

Das Beste von gestern und heute auf der

► **LebensArt 2014 - Burg Stargard**

LEBENSART
Messe für Garten, Wohnen und Lifestyle

Es wird wieder ein Fest der Vielfalt - die LebensArt auf Burg Stargard vereint Tradition und Moderne - vom 5. bis 7. September 2014. Aussteller mit Sinn für das Besondere sind willkommen und können sich gerne bewerben.

Die beeindruckende Höhenburg aus dem 13. Jahrhundert im Herzen Mecklenburgs, ist eine Traumdestination für jeden Event. So auch für Deutschlands Lifestyle-Messe Nr. 1, die LebensArt, die sich überall dort niederlässt, wo das schönste Ambiente zu finden ist. Von der Insel Rügen im Norden bis zum Süden in Salem am Bodensee hat sie die absoluten Hotspots ausgewählt, um Erlesenes für Haus und Garten zu präsentieren.

Ausgesuchte Produkte für drinnen und draußen, alles rund um Tisch und Tafel, Möbel, Dekorationselemente sowie Schmuck, Mode und Kunsthandwerk werden ihren Platz rund um die herrliche Burg finden. Gartenfreunde dürfen sich auf meisterliche Tipps zur kreativen Gestaltung ihres kleinen Privatparks freuen und den Profis auf den grünen Daunen schauen, um sich die besten Tricks anzueignen. Die herrliche Burg, die heute elf Gebäude umfasst, öffnet sich während der „LebensArt“ den Messe-Besuchern und lässt sie eintauchen in das mittelalterliche Leben von einst. Hier lässt sich Geschichte perfekt erleben. Das Museum der Stadt, direkt auf dem Gelände, hat an allen drei Messetagen von 10:00 Uhr bis 17:00 Uhr geöffnet. Unzählige Sachzeugen der reichen Burg-, Stadt- und Regionalgeschichte sind im Marstall fachgerecht und liebevoll aufbereitet. Zusätzlich präsentiert sich auf der Burganlage ein „Wurz- und Krautgarten“ auf 16 Hochbeeten, der nicht nur mit Heil- und Würzkräutern oder essbaren Blüten aufwarten kann, sondern sogar über ein Insektenhotel und eine Kräuterschnecke verfügt. Echter Höhepunkt ist die Gewandschneiderei, in der mittelalterliche Gewänder aus allen Bevölkerungsschichten, von der Magd bis zum Fürsten, für Damen, Herren und Kinder bestaunt werden können. Rund um das historische Burgensemble und den sehenswerten Stadtkern sind die Stände unter weißen Pagodenzelten mit kleinen und großen Kostbarkeiten aufgebaut. Hier findet sich, was das Leben bereichert und das Herz begehrt. Immer mit Stil, Geschmack und dem dazugehörigen Esprit.

Die LebensArt verwandelt die Burg für ein herrliches Wochenende in ein Verkaufsparadies des gehobenen Geschmacks. Die bunte Vielfalt des Angebotenen der rund 100 regionalen und überregionalen Aussteller ist sensationell und mit viel Geschmack ausgewählt. Neues und Altes, Dekoratives, Trendiges und Traditionelles, Modernes, Üppiges und Schlichtes findet seine Liebhaber. Möbel, Schmuck und Perlen, Kaschmir und Seide, Stoffe für jeden Lebensbereich, seltene Kunstwerke, Keramik, Glas - was immer man sucht ist vorhanden und von hervorragender Qualität. Das gilt auch für die Fülle an Leckerbissen. Deftiges und Süßes, Süffiges und Edles - für jeden ist das passende Schmankerl dabei. Hauchzarte Crêpes und knusprige Waffeln, hausgemachter Kuchen, Eis, Apfelträume und Kaffeespezialitäten ebenso wie spritzige Weine, Feines vom Grill, Mecklenburger Leibspeisen, Käse, Wild und Salami, Flammkuchen, ökologische Fleisch- und Wurstwaren - was immer das Herz begehrt, kann verkostet und gekauft werden. Ein abwechslungsreiches Rahmen- und Unterhaltungsprogramm unterstreicht die besondere Atmosphäre der Veranstaltung auf der schönsten Burg des Nordens. Musik, Kleinkunst, Vorführungen der Aussteller, Aktionen, eine Kinderbetreuung und ein Einkaufsservice, der das Schleppen der ergatterten Schnäppchen erspart, runden das LebensArt-Erlebnis in Stargard ab.

Geöffnet ist an allen Ausstellungstagen von 10:00 Uhr bis 18:00 Uhr. Der Eintritt beträgt 7 Euro (ermäßigt 5 Euro), Kinder und Jugendliche bis 15 Jahre haben freien Eintritt. Wer sich im Internet schon mal informieren möchte, ist unter www.lebensart-messe.de herzlich willkommen.



KONTAKT:

Das AgenturHaus GmbH
Projektleitung: Liane Janke
Lübsche Str. 95
23966 Wismar
Tel: 03841 252025. Fax: 03841 252146
janke@das-agenturhaus.de, www.das-agenturhaus.de

Pressekontakt

Sylvia Pluschke
Telefon: 04503 701155
spress@t-online.de

Kinder, Jugend und Sport

► Ferienpass Mecklenburgische Seenplatte

Zum Ferienbeginn möchten wir nochmals auf den Ferienpass Mecklenburgische Seenplatte aufmerksam machen, der seit einiger Zeit online ist und bereits rege genutzt wird. Wir haben so viele Angebote wie möglich für Euch zusammengetragen. Unter „Ferienangebote“ findet Ihr Reisen, Kurse und die verschiedensten Tagesangebote. Unter „Dauerangebote“ präsentieren sich Einrichtungen, die die gesamten Ferien geöffnet haben. Die blauen Links geben Hinweise auf ein günstiges Ticket für den Nahverkehr oder finanzielle Unterstützungsmöglichkeiten. Viel Spaß beim Stöbern, viel Erfolg bei der Suche und wunderschöne Ferien wünschen Euch schon jetzt die RAA M-V e.V. und der Landkreis Mecklenburgische Seenplatte

Den Ferienpass findet ihr unter www.dein-ferienpass.de.

► Informationen aus der Stadtbibliothek

Achtung!! FerienLeselust in MV: So heißt der diesjährige Sommerleseclub, der in den Ferien ab 10.07.2014 in der Stadtbibliothek Waren im Bürgerhaus stattfindet. Dabei können Schüler der 4. - 6. Klassen in den Ferien kostenlos Clubmitglied werden und topaktuelle neue Bücher ausleihen, die zu einem großen Teil von der Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken MV gesponsert werden. Am Ende der Aktion wird es eine Abschlussparty geben, auf der Zertifikate in Bronze, Silber und Gold verliehen werden. Weitere Informationen dazu in der Stadtbibliothek, Tel. 1815310 o. im Internet unter www.ferienleseclub-mv.de

TERMIN

Am 06.08.2014 wird die Puppenbühne „Ernst Heiter“ um 10.00 Uhr mit „Rumpelstilzchen“ zu Gast sein. Informationen dazu unter www.ferienpass.de
Ramona Pinkert

► Neptunfest im Hortzentrum Waren-West

Am 17. Juni luden das Schmetterlingshaus und das Hortzentrum alle Kinder, Eltern, Großeltern und Freunde zum Neptunfest ein. Los ging es traditionell mit der Neptuntaufe, nachdem Neptun in seinem Boot zum Fest erschienen war. Zahlreiche Helfer um ihn herum sorgten dafür, dass niemand ihm entweichen konnte. Danach gab es noch viele andere spannende Dinge zu entdecken. So konnte man an verschiedenen Wasserspielen teilnehmen, einen Fisch aus Speckstein zaubern, große und kleine Fische bunte bemalen, sich schminken oder sich in der Strandbar ein wenig hängen lassen. Für unsere älteren Besucher gab es eine gemütliche Kaffeetafel mit viel leckeren selbstgebackenen Kuchen. Der Nachmittag verging wie im Flug. Alle hatten großen Spaß und

wir hoffen, dass Neptun auch nächstes Jahr wieder bei uns vorbei schaut...

Im Namen aller Mitarbeiter unserer Einrichtung
Lydia Wegner



► Erziehungs- und Bildungspartnerschaft einmal anders in der Kita



Bevor nun ein Kindergartenjahr zu Ende geht und einige Kinder die Gruppe verlassen werden, haben sich die Erzieher der Käfergruppe aus der „Tiefwarensseekita“, für die Kinder und Eltern, etwas besonderes einfallen lassen. Als Zeichen für die gute Zusammenarbeit zum Wohle der Kinder und der gegenseitigen Wertschätzung, organisierten die Erzieher einen Picknicknachmittag. Gemeinsam mit den Kindern wurden Waffeln und Kuchen gebacken, Kaffee und Tee zubereitet. Mit der Sonne im Gepäck und einem vollgepackten Bollerwagen wanderten wir alle gemeinsam in Richtung Amsee. Am Badestrand angekommen, wurden die Decken ausgebreitet und das Picknick konnte beginnen. An der frischen Luft schmeckte es allen noch mal so gut. In gemütlicher Runde wurde viel erzählt und gelacht. Die Kinder nutzten die Gelegenheit und testeten das Wasser des Tiefwarenses. Für alle war es ein entspannter Nachmittag. Die Resonanz der Eltern war sehr positiv und alle haben beschlossen so einen Nachmittag zu wiederholen. Auch so kann Erziehungs- und Bildungspartnerschaft zwischen Kita und Eltern aussehen. Wir sagen Danke für alles, die Erzieher der Käfergruppe „Tiefwarenssee“

► **Fit für's Fahrrad - Fahrradparcours auf dem Schulhof der Warener Arche Schule**

Rund vier Wochen lang hatten die Mädchen und Jungen der dritten und vierten Klasse der Warener Arche Schule mit ihren Lehrerinnen M. Illner, C. Bachert und M. Bielke, ganz eifrig an ihrer Fahrradwerkstatt gearbeitet und vieles rund um das Fahrrad in der Theorie erlernt. In der Werkstattzeit lernen die Kinder jahrgangsübergreifend in gemischten Gruppen. Alles Gelernte konnte am ersten Freitag im Juli beim Fahrradparcours auf dem Schulhof in der Praxis gezeigt werden. Zeitgleich galt es, bei der Lehrerin M. Illner die theoretischen Kenntnisse unter Beweis zu stellen. Ja, ich bin sehr zufrieden mit dem heutigen Vormittag“, lächelt C. Bachert, die Verantwortliche für die Organisation und Durchführung des praktischen Teils Fahrradparcours, als Peter Schulz und Thomas Haverland vom Warener Zweiradclub am Freitagvormittag zusammenpackten.

„Beide sowie der Praktikant Sebastian Stork hatten die Lehrerinnen bei der Ausrichtung des Fahrradparcours auf dem Schulhof tatkräftig und kompetent unterstützt. Das ist schon zu einer guten Tradition geworden, so dass sich dem theoretischen Vorlauf immer ein praktischer Teil anschließen kann. Die Kinder durften an den vier Stationen: „Geschicklichkeitsfahren, Reifen flicken, Verkehrssituationen an einer Kreuzung sowie einem Wissensquiz rund um Verkehrsregeln, Verkehr und Fahrrad“ ihr Wissen testen sowie ganz praktisch mit dem Fahrrad verschiedene Situationen ausprobieren. „Es ist so wichtig, die Kinder für's Fahrradfahren und den Straßenverkehr fit zu machen“, betont C. Bachert. Und ergänzt: „Im Herbst gibt es dann die Fahrradprüfung für die Großen der jetzigen vierten Klasse. Und ich hoffe, dass uns der Zweiradclub auch im nächsten Jahr wieder unterstützt.“



► **Sparkassen Fairplay Soccer Tour**

Am 3. Juli 2014 richtete die Müritz-Sparkasse in Zusammenarbeit mit der Deutschen Soccer Liga e.V. eine Vorrunde der Sparkassen Fairplay Soccer Tour aus. Insgesamt 112 Fußballerinnen und Fußballer kämpften in der Warener Sporthalle am Engelsplatz um die Qualifikationsplätze für das Landesfinale. Am 6. Juli fand in Rostock das Landesfinale Mecklenburg-Vorpommern mit den qualifizierten Teams aus den Vorrunden der Städte Waren, Neubrandenburg, Rostock, Schönberg und Bergen statt. In der Altersklasse 6 - 10 Jahre setzte sich das Warener Team „ZEG-Kicker“ durch und

holte den Landesmeistertitel in die Müritzregion. Das Team „Die Wilden Kerle“ aus Waren sicherte sich Platz 4 von 22 Teams. In den Altersklassen 11 bis 13 Jahre und Ü 18 konnten die Teams „The Best of Football“ von der Regionalen Schule Waren West und „The Chosen Four“ von der Beruflichen Schule Müritz jeweils den 2. Platz erzielen. Das Team „Black Phoenix“ aus Waren bekam über die Fairplay-Bewertung einen Startplatz für das Bundesfinale. Ganz besonders hervorzuheben sind zwei Mädchenteams vom Schulcampus Röbel. Das Team „Chickenballs“ verlor im Finale knapp gegen „Die Soccermäuse“ aus Schönberg und errang Platz 2. Mit dem 4. Platz, aber durch eine hervorragende Fairplay-Bewertung, bekam das Team „4 Mädchen“ auch eine der begehrten Fahrkarten zum Bundesfinale nach Prora. Insgesamt haben sich 6 Teams aus der Müritz-Region für das Bundesfinale vom 24. - 27.07.2014 in Prora auf Rügen qualifiziert.

Fotos:



Die Röbeler Teams freuen sich über den Einzug ins Bundesfinale.



Das Warener Team „ZEG-Kicker“ ist Landesmeister der Streetsoccer AK 6-10 Jahre

Grußwort des Bürgermeisters zum Turnier

2014 ist ein besonderes Fußballjahr mit der aktuellen WM in Brasilien. Auf der ganzen Welt fiebern die Menschen mit. Die Nationalspieler motivieren damit unter anderem auch die junge Generation, selbst zu spielen. Fußball ist Leidenschaft und alle sind mit dem Herzen dabei. Besonders wichtig aber ist der faire Umgang miteinander. Gerade bei der WM wird deutlich, wie wichtig gerechte Entscheidungen bei Fußballern und Fans sind. Um so mehr befürworte ich das Fairplay Soccer Turnier, das dieses Jahr bei seiner Tour auch einen Tag in Waren (Müritz) stattfindet. Die extra geschaffenen Regeln, die vom normalen Fußballspiel abweichen, ermöglichen es, verstärkt fair und mit Teamgeist zu spielen. Es geht noch weiter, denn das ehrenhafte Spielen steht im Mittelpunkt und geht zusätzlich in die Bewertung ein. Diese Veranstaltung bietet jedem Teilnehmer, der Spaß am Fußball hat, die Möglichkeit mitzumachen. Eine Zugehörigkeit in einem Club ist nicht nötig. So werden die unterschiedlichsten Menschen zusammengebracht. Dazu gehören auch die Freizeitspieler, die ab und zu im Garten oder auf der Straße kicken. Das Motto „Der Ball ist bunt“ soll die Durchmischung der Teams symbolisieren. Sie sind genauso bunt wie der Wettbewerb, die Regeln oder der Ball selbst. Sport begeistert Menschen und verbindet. Es entstehen Freundschaften und Erfahrungen werden gesammelt und ausgetauscht. Das ist auch das Ergebnis des heutigen Fairplay Soccer Turniers. Die Kinder und Jugendlichen treffen hier in der Sporthalle am Engelsplatz aufeinander und spielen mit- und gegeneinander. Das Ziel aber bleibt: respektvoll und gerecht zu agieren.

Ich bedanke mich bei der Müritz-Sparkasse, die sich in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Soccer Liga e.V. dafür verantwortlich zeichnet, dass junge Sportbegeisterte hier aktiv werden können, so dass auch in unserer Stadt ein solche Veranstaltung stattfinden kann. Die jungen Fußballer und Fußballerinnen haben heute ihr Bestes gegeben, sind fair durch das Turnier gegangen. Ihre Begeisterung für den Sport wird weitere Menschen anregen. Dieses Wissen freut mich.

auf seinen Fußballfrauen sein. Sie stellten noch eine zweite Mannschaft, da einen Absage aus Sieversdorf kam. Zusätzlich zum Pokal gab es noch weitere Ehrungen für zwei Warenerinnen. Anke Schädlich wurde zur besten Spielerin gewählt und Lisa Barner mit der Torjägerkanone ausgezeichnet.



Glückwunsch an die Spielerinnen beider Teams!

Erstmals fand das Turnier im Müritzstadion statt. Sponsor dieses Turniers ist die der Provinzial, deren Warener Generalagentur von Uwe Wagner geleitet wird. Er selbst war Ort. Die Eröffnung übernahm der bekanntermaßen sportbegeisterte Bürgermeister Norbert Möller sehr gern.

Hier die weiteren Plazierungen:

1. SV Waren 09
2. FSV Hammer
3. FK Hansa Wittstock
4. ESV Lok Neustrelitz
5. FSV Borgsdorf
6. FC Einheit Strasburg
7. SV Waren 09 II
8. SV Fürstenberg
9. TSV Wandetal
10. Häsener SV



Die Ehrungen nahmen Heidemarie Engelking und Martin Wiechers vor.

Nach den Vorrunden gab es in der Mittagspause ein Freundschaftsspiel zwischen den D-Juniorinnen des SFV Nossentiner Hütte und des Svwaren 09. Hier unterlagen die jungen Warenerinnen mit 5:1. Sehenswert war auch das Prominentenspiel zwischen dem Team Provinzial und den Schauspielern der Müritz-Saga. Auch hier führte Nils Düwell Regie.

Noch vor dem Turnierstart gab es ein herzliches Dankeschön von Martin Wiechers an Heiko Kühne (unten links) für die geleistete Arbeit bei der Organisation. Dem schlossen sich auch Bürgermeister Möller, SV Waren 09 Chef Ferd Bethke und Sponsor Uwe Wagner an.

Frauenfußball - 1. Provinzial-Cup im Müritzstadion



Gleich zu Beginn das Beste: das Team 1 des SV Waren 09 holte sich den Sieg beim Provinzial-Cup im Müritzstadion. Die Frauen konnten sich im Finale gegen den HSV Hammer im Neunmeter-schießen durchsetzen. Trainer Heiko Kühne konnte wirklich stolz



► Beachvolleyball und Soccer-Turnier am Volksbad



Einen sportlichen Samstag organisierten Debeka und Opelhaus Schlingmann am 28. Juni am Volksbad. Schon zum 11. Mal trafen sich die unterschiedlichsten Teams um Volleyball oder Strandfußball zu spielen. Unternehmen, Sportvereine oder Freizeitsportler lieferten sich aufregende Spiele, um am Ende die Besten küren zu können. Bei den Beach-Soccern waren es das Team „AS Rum“. Bei den Beach-Volleyballern siegten die „Spartiaten und ihre Frauen“. 19 Volleyball-Teams und 9 Soccer-Mannschaften sorgen am Volksbad für jede Menge Spannung, vor allem aber Spaß. Ein herzliches Dankeschön richtete Bürgermeister Norbert Möller während der Eröffnung an die Organisatoren. Die wiederum bedankten sich herzlich bei den Sponsoren und Helfern. Die Anlage für die Beach-Soccer wurde speziell für das Turnier angelegt. Dazu musste Boden ausgehoben und mit entsprechendem Sand wieder aufgefüllt werden. Das leistete die HTS Müritz GmbH DANNEHL. Die Badegäste freut es. Sie sind schließlich die Nachnutzer des neuen Sandstrandes.



► Nun ist es bald so weit. Die Kinder aus der Susi- und Bummi-Gruppe der Kita Bummi werden in die Schule gehen.

Unsere Abschlussfahrt mit dem Bus vom PVM in das Land Fleesensee Dorfhofel konnte beginnen. Sonne, gute Laune und Spielzeug hatten wir im Gepäck.



Unsere gemütlichen Zimmer haben wir schnell gefunden. Dann zog es uns auf den großen Spielplatz, der alle Kinderträume erfüllt. Im Streichelzoo, in der Kochschule, im Spielzimmer hatten wir ganz viel Spaß. Leckere Buffets erwarteten uns im Dorfhofel, und wir hatten großen Hunger.

Der nächste Morgen war verregnet, und wir wollten doch mit unseren Eltern grillen. Was nun? Zum Glück gibt es sehr kinderfreundliche Mitarbeiter im Dorfhofel. Sie fanden hilfsbereit eine trockene Lösung für uns. Unsere Abschlussparty mit Eltern war gerettet. Wir möchten uns ganz herzlich für die schnelle Hilfe bedanken. Die Kinder aus dem Bummi-Kindergarten kommen bestimmt wieder - vielleicht schon nächstes Jahr. Ein dickes Dankeschön sagen wir auch dem PVM und den fleißigen Eltern, die unser Fest mit vorbereiteten.

Susi- und Bummi-Gruppe

Vereine und Verbände

► „Entspannt gegen Stress“

Wir alle kennen Sätze wie: „Augen zu und durch!“ „Reiß Dich zusammen!“ „Was mich nicht umbringt, macht mich stärker!“ „Du musst Du mal die Zähne zusammenbeißen!“ Diese begleiten uns oft von klein auf, vor allem in schwierigen oder stressigen Situationen und werden verinnerlicht. Sie zielen darauf ab Leistung zu erbringen und im Alltag zu funktionieren. Innere Anspannung ist so kaum zu vermeiden.

Der Körper reagiert in solchen Situationen mit Aktivierung. Der Herzschlag wird erhöht, die Muskeln werden angespannt. Eine Vorbereitung auf Flucht oder Kampf. Doch Stress wird heute weniger durch körperliche Bedrohung und eher durch psychischen Stress hervorgerufen. Unsere Lebensumstände haben sich verändert. Stress kann ausgelöst werden durch eine schwierige Beziehungs- oder Arbeitssituation, beim Autofahren, ja sogar durch Filme. Auch Termindruck, Überforderung und Sorgen zählen zu den Stressoren. Doch in den wenigsten Situationen kann der Stress körperlich wieder abgebaut werden. So fordern wir unserem n Chef/in bei einer Auseinandersetzung nicht zum Zweikampf auf. Auch laufen wir nicht weg bei einer beängstigenden Filmszene. Die Folgen sind eine verspannte Muskulatur und möglicherweise Schmerzen. Dieser ständigen Anspannung kann man mit einfachen Mittel begegnen. So helfen körperliche Bewegungen wie Sport treiben und Spazieren gehen, aber auch Lesen und Musik hören. Diese wirken weil sie Energien abbauen und Zufriedenheit schaffen. Es gibt aber auch Entspannungstechniken, die gezielt und systematisch auf den Organismus wirken. Am 02.07.2014 um 17 Uhr findet in den Räumen des „Wegweiser“ e. V. in der Schleswiger Straße 8 in Waren (Müritz) eine kurze Einführung in das Thema Entspannung statt mit der Möglichkeit eine Entspannungstechnik auszuprobieren. Zur Wahl stehen Progressive Muskelentspannung und Klangschalenmeditation. Eine Anmeldung für die kostenfreie Veranstaltung ist nicht erforderlich. Ansprechpartner für Fragen ist Frau Karina Schulze (karina.schulze@wegweiser-ev.de) unter 03991/732547 zu erreichen.

► Genuss

Stellen Sie sich vor, Sie arbeiten, essen ein Stück Kuchen nebenher und trinken dabei immer wieder einen Schluck Kaffee oder Sie verdrücken Ihr Stück Kuchen samt Kaffee schnell in der Pause - wahrscheinlich werden Sie von Kaffee und Kuchen nicht sehr viel wahrnehmen und somit auch wenig Genuss verspüren. „Essen ist ein Bedürfnis, Genießen ist eine Kunst“ (La Rochefoucauld). Aber welche Faktoren sind nötig, um genießen zu können? Genuss fordert bestimmte Rahmenbedingungen und eine gewisse Genussfähigkeit.

In einer Zeit, wo Zeitdruck und Leistungsanforderungen Alltag sind und neben Beruf, auch Familie und Haushalt energieintensive

Bereiche darstellen, kann regelmäßiger Genuss im Alltag vor negativen Auswirkungen vieler Stressoren schützen. Genießen hebt die Stimmung, erhöht die Wahrnehmung, die Produktivität und das Wohlbefinden. Der Genießer trägt zur eigenen Ausgeglichenheit und Lebensqualität bei. Unser Alltag besteht aus unangenehmen wie angenehmen Dingen. Hier gilt es nun unser Augenmerk auf Angenehmes zu richten. In Folge kann dann das Angenehme auch helfen, Unangenehmes leichter und sogar lieber in Angriff zu nehmen.

Genießen wird durch Erfahrung erlernt. Das Wissen, was einem gut tut, kann nur im Ansatz theoretisch erworben werden. Konkretes Tun ist gefragt. Die einzelnen Sinne sollen wiederentdeckt und erforscht werden. Im Fokus dieser Veranstaltung steht das Riechen. Vielleicht ist es Ihnen schon passiert, dass ein Geruch eine angenehme Erinnerung geweckt hat? Gute Düfte können unsere Laune heben oder zur Entspannung beitragen: frische Kräuter, ein Wald nach einem Regenguss, frisch gebrühter Kaffee, Welcher Geruch lässt Sie die Augen schließen?

Die kostenfreie Veranstaltung zum Thema Genuss des „Wegweiser“ e. V. ermöglicht die Auseinandersetzung mit dem Thema Genießen und möchte die „Genussregeln“ (nötigen Rahmenbedingungen) bewusster machen. Helfen Sie Ihrer Genussfähigkeit auf die Sprünge am 30.07. um 17 Uhr in der Schleswiger Straße 8 in Waren.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Ansprechpartnerin für Fragen ist Frau Karina Schulze (karina.schulze@wegweiser-ev.de) erreichbar unter 03991/732547.

► Kreisvolkshochschule Mecklenburgische Seenplatte

Regionalstandort Waren

Sehr geehrte Bürger und Bürgerinnen, das Schuljahr 2013/2014 neigt sich dem Ende zu. Ich möchte die Gelegenheit nutzen, um mich bei allen Teilnehmenden für ihren Besuch unserer Einrichtung und bei den Kursleitenden für Ihre Unterstützung bei unserer Arbeit zu bedanken. Das neue Semester beginnt am 1.9.2014. Sie erhalten heute einen Überblick über die im Herbst 2014 geplanten Kurse.

1. **Rückenschule/Wirbelsäulengymnastik (krankenkassengefördert)**
Kursbeginn: 1.9.2014, 17:30 Uhr oder 19:00 Uhr
20 Unterrichtsstunden, 50,00 EUR
2. **Yoga**
Kursbeginn: 2.9.2014, 17:30 Uhr oder 19:00 Uhr
20 Unterrichtsstunden, 50,00 EUR
3. **Ausgleichsgymnastik**
Kursbeginn: 3.9.2014, 19:00 Uhr
10x 60 min, 33,34 EUR
4. **Englisch**
Englischkurse bieten wir in verschiedenen Niveaustufen an. Bei Interesse setzen Sie sich bitte mit uns telefonisch in Verbindung. Die Kurse beginnen um 18:00 Uhr.
5. **Englisch für Senioren**
für Teilnehmer ohne Vorkenntnisse:
Kursbeginn 24.9.2014, 10:00 Uhr
für Teilnehmer mit Grundkenntnissen:
Kursbeginn 23.9.2014, 10:30 Uhr
6. **Norwegisch**
für Teilnehmer ohne Vorkenntnisse:
Kursbeginn 11.9.2014, 17:30 Uhr
7. **Spanisch**
für Teilnehmer ohne Vorkenntnisse:
Kursbeginn 10.9.2014, 18:00 Uhr
8. **PC - Kompaktkurs**
Dieser Kurs richtet sich an Interessenten, die die Arbeit am PC erlernen möchten. Im Kurs werden Grundbegriffe zu PC sowie die Benutzeroberfläche erklärt. Sie erlernen die Grundlagen aus WORD, EXCEL sowie den Einstieg in das

Internet. Neben theoretischen Erläuterungen sind praktische Übungen wesentlicher Bestandteil des Kurses.

Kursbeginn: 2.9.2014, 17:30 Uhr
32 Unterrichtsstunden, 96,00 EUR

9. **Internet für Einsteiger**

Kursbeginn: 1.9.2014, 17:30 Uhr
16 Unterrichtsstunden, 56,00 EUR

10. **Buchführung Aufbaukurs**

Für die Teilnahme am Kurs werden Grundkenntnisse der Buchführung vorausgesetzt.

Kursinhalt: Forderungen, Vorschüsse, Kreditoren; innergemeinschaftliche Sachverhalte; Anlagevermögen; geringwertige Wirtschaftsgüter; Einzel- und Pauschalwertberichtigungen zu Forderungen; Eingang abgeschriebener Forderungen; Rechnungsabgrenzungsposten; Rückstellungen und Rücklagen; nicht abzugsfähige Betriebsausgaben; Bilanzierung und Einnahme-Überschussrechnung
Kursbeginn: 4.9.2014, 17:00 Uhr

40 Unterrichtsstunden, Gebühr: 140,00 EUR

11. **Rechtsfragen im Alltag**

In Zusammenarbeit mit der Notarkammer M-V bieten wir Vorträge zu Themen an, die mit der notariellen Tätigkeit in Zusammenhang stehen. Konzipiert ist jede Veranstaltung für eine Vortragsdauer von 45 Minuten. Im Anschluss steht Ihnen die Notarin Frau Nicole Weis für weitere Fragen und Diskussionen zur Verfügung.

Erben und Vererben: 5.11.2014, 18.00 Uhr
Gebühr: 4,00 EUR

Vorsorgevollmacht/Patientenverfügung: 3.12.2014, 18.00 Uhr
Gebühr: 4,00 EUR

12. **Kurs für ehrenamtliche Betreuer**

Der Kurs wird in Zusammenarbeit mit der Caritas Mecklenburg e.V. und der Betreuungsbehörde des Landkreises durchgeführt.

Kursinhalt: Einführung in das Betreuungsrecht; Krankheitsbilder; Rechtskunde; Kranken- und Rentenleistungen; Bundessozialhilfegesetz und Gesprächsführung
Kursbeginn: 3.9.2014, 18:00 - 19:30 Uhr

16 Unterrichtsstunden einmalige Gebühr: 5,00 EUR

13. **Aquarellmalerei**

Sie sind eingeladen, zunächst über spielerisches Farbmischen ein Gefühl für Farbwirkungen zu entwickeln. Durch Studien am Objekt werden das Sehen und zeichnerische Umsetzung geübt; später werden die verschiedenen Aquarelltechniken sowie das Lasieren und die Nass-in-Nass-Technik gezeigt.

Kursbeginn: 1.9.2014, 17:00 Uhr oder 2.9.2014, 17:00 Uhr

In Zusammenarbeit mit der TAO-Schule bieten wir Ihnen verschiedene Kurse an: Tai Chi, Qi Gong, Asia-Fitness und Aikido. Über Kurszeiten informieren wir Sie gern.

Anmeldungen unter: Tel.: 03991 125617

Fax: 03991 180279

e-mail: marlies.pank@lk-seenplatte.de